

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Führer. Kreisausgabe Rastatt. 1943-1944 1943

151 (2.6.1943)

Verlagshaus: Sammler 3-6 Fernsprecher 7927 bis 7931 und 8902 bis 8903...

Der Führer DAS HAUPTORGAN DER NSDAP GAU BADEN DER BADISCHE STAATSANZEIGER

Karlsruhe, Mittwoch, den 2. Juni 1943

17. Jahrgang / Folge 151

Einzelpreis 10 Rpf. Außerhalb Baden 15 Rpf.

Dreierpaktmächte versenkten über 31 Mill. BRZ.

U-Boot-Waffe die gefährlichste Waffe des Seekrieges - Großadmiral Doenitz über Fragen der deutschen Seekriegsführung

Berlin, 1. Juni. Der Oberbefehlshaber der Kriegsmarine, Großadmiral Doenitz, gewährt dem Zeiter der Berliner Schriftleitung der japanischen Zeitung 'Mitschi Shimbun'...

Strategisches Geschick und welchem durchschlagenden Erfolg die deutsche Seekriegsführung den neuen Feind packte und ihm vor seiner Tür mit der ganzen Wucht der U-Boot-Waffe furchtbare Wunden schlug.

Motivama: Die erstaunlichen Verlenkungserfolge von über 31 Millionen BRZ. sind ein bereites Zeugnis dieses Prozesses.

Sie mir diese Unterredung zum 31. Mai geben, an dem die deutsche Kriegsmarine die Erinnerung an die ruhmreiche Stagerast-Schlacht begeht.

Trotz zehnfacher Ueberlegenheit der Feindflotte die Initiative ergriffen

Meine Grußworte zum Thihushima-Tage entfangen dem Bedürfnis, die Gefühle der deutschen Kriegsmarine auszudrücken.

Sie wissen, daß die deutsche Kriegsmarine in dem uns von Britanien ausgehenden Krieg in den ersten Anfängen des Kampfes einer Flotte eintraten mußte.

Wir haben, wie Sie sich denken können, mit Begeisterung und Bewunderung erfüllt, mit welcher furchtbaren Kraft und Entschlossenheit Japan den Uebermut seiner Gegner gestrichelt hat.

Motivama: Herr Großadmiral, es hat uns in dieser ersten Schicksalsstunde mit Bewunderung erfüllt, wie eindrucksvoll die mächtige Konfederation der Dreierpakt zusammengekommen ist.

Das Eichenlaub für einen U-Bootskommandanten 165.000 BRZ. verdient

DNB, Berlin, 1. Juni. Der Führer verlieh am 31. Mai 1943 das Eichenlaub zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an Kapitänleutnant Robert Gysae...

Kapitänleutnant Gysae, dem am 31. Dezember 1941 das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes verliehen wurde...

Robert Gysae wurde am 4. Januar 1911 in Berlin-Charlottenburg geboren und trat 1931 in die Kriegsmarine ein.

Im Sommer 1942 wurde er zum Kommandanten eines U-Bootes ernannt.

Das Wechselspiel der Kräfte im Pazifik und Atlantik

Großadmiral Doenitz: Sie haben recht! An dem Beispiel der japanischen Flottenerfolge im Pazifik und der deutsch-italienischen U-Boot-Erfolge auf der anderen Seite...

Die Stätte des feierlichen Aktes der Namensverleihung war der große Konzertsaal, Zahlreiche Persönlichkeiten aus Wehrmacht, Partei und Staat wohnten dem Festakt bei.

Nachdem Gauleiter-Generalsekretär Schwarzler die Kundgebung eröffnet hatte, gab Generalleutnant Gysae die vorläufige Kommandanten der U-Boote-Regimente 184...

Unter dem Namen des U-Bootes 'U-100' wurde der Kommandant Robert Gysae zum Kommandanten eines U-Bootes ernannt.

Die Stätte des feierlichen Aktes der Namensverleihung war der große Konzertsaal, Zahlreiche Persönlichkeiten aus Wehrmacht, Partei und Staat wohnten dem Festakt bei.

Nachdem Gauleiter-Generalsekretär Schwarzler die Kundgebung eröffnet hatte, gab Generalleutnant Gysae die vorläufige Kommandanten der U-Boote-Regimente 184...

Unter dem Namen des U-Bootes 'U-100' wurde der Kommandant Robert Gysae zum Kommandanten eines U-Bootes ernannt.

Die Stätte des feierlichen Aktes der Namensverleihung war der große Konzertsaal, Zahlreiche Persönlichkeiten aus Wehrmacht, Partei und Staat wohnten dem Festakt bei.

Nachdem Gauleiter-Generalsekretär Schwarzler die Kundgebung eröffnet hatte, gab Generalleutnant Gysae die vorläufige Kommandanten der U-Boote-Regimente 184...

Unter dem Namen des U-Bootes 'U-100' wurde der Kommandant Robert Gysae zum Kommandanten eines U-Bootes ernannt.

Die Stätte des feierlichen Aktes der Namensverleihung war der große Konzertsaal, Zahlreiche Persönlichkeiten aus Wehrmacht, Partei und Staat wohnten dem Festakt bei.

Der Führer ehrt Wien - Feierliche Namensverleihung an die 44. Infanterie-Division

Wien, 1. Juni. In besonderer Würdigung des unvergänglichen Heldentums während der schweren Kämpfe im Osten...

Die Stätte des feierlichen Aktes der Namensverleihung war der große Konzertsaal, Zahlreiche Persönlichkeiten aus Wehrmacht, Partei und Staat wohnten dem Festakt bei.

Nachdem Gauleiter-Generalsekretär Schwarzler die Kundgebung eröffnet hatte, gab Generalleutnant Gysae die vorläufige Kommandanten der U-Boote-Regimente 184...

Unter dem Namen des U-Bootes 'U-100' wurde der Kommandant Robert Gysae zum Kommandanten eines U-Bootes ernannt.

Die Stätte des feierlichen Aktes der Namensverleihung war der große Konzertsaal, Zahlreiche Persönlichkeiten aus Wehrmacht, Partei und Staat wohnten dem Festakt bei.

Nachdem Gauleiter-Generalsekretär Schwarzler die Kundgebung eröffnet hatte, gab Generalleutnant Gysae die vorläufige Kommandanten der U-Boote-Regimente 184...

Unter dem Namen des U-Bootes 'U-100' wurde der Kommandant Robert Gysae zum Kommandanten eines U-Bootes ernannt.

Die Stätte des feierlichen Aktes der Namensverleihung war der große Konzertsaal, Zahlreiche Persönlichkeiten aus Wehrmacht, Partei und Staat wohnten dem Festakt bei.

Nachdem Gauleiter-Generalsekretär Schwarzler die Kundgebung eröffnet hatte, gab Generalleutnant Gysae die vorläufige Kommandanten der U-Boote-Regimente 184...

Unter dem Namen des U-Bootes 'U-100' wurde der Kommandant Robert Gysae zum Kommandanten eines U-Bootes ernannt.

Die Stätte des feierlichen Aktes der Namensverleihung war der große Konzertsaal, Zahlreiche Persönlichkeiten aus Wehrmacht, Partei und Staat wohnten dem Festakt bei.

Die Sowjets verloren 51 Flugzeuge

Luftwaffenverbände bekämpften feindliche Panzer und Infanterie westlich Krynitzaja

Boote wurden erneut von schnellen Kampfflugzeugen bombardiert. Dabei wurden 16 Boote versenkt oder schwer beschädigt.

Die Stätte des feierlichen Aktes der Namensverleihung war der große Konzertsaal, Zahlreiche Persönlichkeiten aus Wehrmacht, Partei und Staat wohnten dem Festakt bei.

Nachdem Gauleiter-Generalsekretär Schwarzler die Kundgebung eröffnet hatte, gab Generalleutnant Gysae die vorläufige Kommandanten der U-Boote-Regimente 184...

Unter dem Namen des U-Bootes 'U-100' wurde der Kommandant Robert Gysae zum Kommandanten eines U-Bootes ernannt.

Die Stätte des feierlichen Aktes der Namensverleihung war der große Konzertsaal, Zahlreiche Persönlichkeiten aus Wehrmacht, Partei und Staat wohnten dem Festakt bei.

Nachdem Gauleiter-Generalsekretär Schwarzler die Kundgebung eröffnet hatte, gab Generalleutnant Gysae die vorläufige Kommandanten der U-Boote-Regimente 184...

Unter dem Namen des U-Bootes 'U-100' wurde der Kommandant Robert Gysae zum Kommandanten eines U-Bootes ernannt.

Die Stätte des feierlichen Aktes der Namensverleihung war der große Konzertsaal, Zahlreiche Persönlichkeiten aus Wehrmacht, Partei und Staat wohnten dem Festakt bei.

Nachdem Gauleiter-Generalsekretär Schwarzler die Kundgebung eröffnet hatte, gab Generalleutnant Gysae die vorläufige Kommandanten der U-Boote-Regimente 184...

Unter dem Namen des U-Bootes 'U-100' wurde der Kommandant Robert Gysae zum Kommandanten eines U-Bootes ernannt.

Kreisausgabe Rastatt

Ercheinungswelt: Der Führer erscheint wöchentlich 7 mal als Sonderausgabe...

17. Jahrgang / Folge 151

Tauziehen um Iran

Von Klaus von Mühlen, Ankara

Der Abschluß eines iranisch-nordamerikanischen Wirtschaftsvertrages ist von Freile und Rundfunk in den unter britischer Herrschaft stehenden nahöstlichen Ländern...

Die U.S.-Amerikaner sind systematisch vorgegangen, um sich in Iran gegen die Konkurrenz anderer Bundesgenossen den ersten Platz im Rennen um die Ausbeutung des iranischen Volkes zu sichern.

Der Reichsleiter fuhr fort: Mit dem Schicksalskampf von Stalingrad kam in die Stadt Wien Leid und Trauer.

Der Gruß an den Führer und die Wieder der Nation beschließen die Feierkunde, vor deren Beginn der Reichsstatthalter in Wien...

Über selbst damit scheint der Machtwort der Pankees noch nicht ergriffen zu sein.

Die Stätte des feierlichen Aktes der Namensverleihung war der große Konzertsaal, Zahlreiche Persönlichkeiten aus Wehrmacht, Partei und Staat wohnten dem Festakt bei.

Nachdem Gauleiter-Generalsekretär Schwarzler die Kundgebung eröffnet hatte, gab Generalleutnant Gysae die vorläufige Kommandanten der U-Boote-Regimente 184...

Unter dem Namen des U-Bootes 'U-100' wurde der Kommandant Robert Gysae zum Kommandanten eines U-Bootes ernannt.

Die Stätte des feierlichen Aktes der Namensverleihung war der große Konzertsaal, Zahlreiche Persönlichkeiten aus Wehrmacht, Partei und Staat wohnten dem Festakt bei.

Nachdem Gauleiter-Generalsekretär Schwarzler die Kundgebung eröffnet hatte, gab Generalleutnant Gysae die vorläufige Kommandanten der U-Boote-Regimente 184...

Unter dem Namen des U-Bootes 'U-100' wurde der Kommandant Robert Gysae zum Kommandanten eines U-Bootes ernannt.

Die Stätte des feierlichen Aktes der Namensverleihung war der große Konzertsaal, Zahlreiche Persönlichkeiten aus Wehrmacht, Partei und Staat wohnten dem Festakt bei.

Nachdem Gauleiter-Generalsekretär Schwarzler die Kundgebung eröffnet hatte, gab Generalleutnant Gysae die vorläufige Kommandanten der U-Boote-Regimente 184...

Unter dem Namen des U-Bootes 'U-100' wurde der Kommandant Robert Gysae zum Kommandanten eines U-Bootes ernannt.

und transilvanischer Bevölkerung zu arbeiten, und zwar im Zeichen einer neuen Zukunft.

Die Sowjetagenten folgen nunmehr der Moskauer Weisung, in den unter amerikanisch-englischer Befehl stehenden Landesteilen als „verläßlichste Helfer in der Not“ aufzutreten, ihr Gebahren in wirksamer Begleitung zu halten. Moskau sieht sogar einige Tausend Tonnen Getreide springen, die von seinen Agenten gerade zu dem Augenblick „mildtätig“ verteilt werden, als die verprochenen amerikanisch-englischen Sendungen nicht nur ausbleiben, sondern zur Verbringung der Besatzungstruppen noch weitere Requirierungen durchgeführt werden müssen.

Unter diesem Gesichtspunkt stellt sich auch der neue amerikanisch-transilvanische „Wirtschaftsvertrag“ in richtiger Form vor. Der politische Raum, in dem er gesehen werden muß, entspricht im kleinen dem Stand der „Aufrichtigkeit und Zusammenarbeit“, die das englisch-amerikanisch-sowjetische Verhältnis auch im großen kennzeichnen.

Bewährter Sturzkampfflieger erhielt das Ritterkreuz

DNB, Berlin, 1. Juni. Der Führer verlieh auf Vorschlag des Oberbefehlshabers der Luftwaffe, Reichsmarschall Göring, das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an Leutnant Fähnrich Flugzeugführer in einem Sturzkampfflieger.

Beförderungen in der Wehrmacht

Im Meer: Mit Wirkung vom 1. Februar 1943: Zum Generalmajor der Oberst Wend.

Mit Wirkung vom 1. März 1943: Zu Generalleutnant die Generalmajore: Schmidt (Friedrich), Graeter, Gohs, Wuthmann; zu Generalmajor: die Obersten Rott, Fehr, v. Liebenstein.

Mit Wirkung vom 1. April 1943: Zum General der Infanterie der Generalleutnant Riebel; zu Generalleutnant: die Generalmajore Schubert, Gimmter, Jellner, von Noll, Mayh, von Sauten, Beder (Fritz), Fischer (Hermann), Dr. Franer, Gals, Zuehlke, Noehrich, Winterberg, Heymann; zum Generalmajor der Oberst Jost.

Mit Wirkung vom 1. Mai 1943: Zum General der Infanterie: der Generalleutnant Schneiderburger; zum General der Panzertruppen: der Generalleutnant Cramer; zu Generalleutnant: die Generalmajore Raitzel, von der Chevallerie, von Senger und Uterlin, von Veeren, Heidegen, Schueneemann, Graf von Sponed, Fehr, v. Broich, Borowick, Aeb, von Rappard, Deufmann; zu Generalmajor: die Obersten Fehr, v. Falckenstein, Graf von Orlow, de Salenare Drabbe, Berlin, Fehr, v. Bodenhausen (Epo), Rhein, von Andwiger, von Wartenstiel (Gast), von Se Sutter, von Puckler (Heinz, Hermann).

Mit Wirkung vom 1. Juni 1943: Zu General der Infanterie: die Generalleutnant Oerff, Kersch, von Jansen; zu Generalleutnant: die Generalmajore Habentisch, Dieb, Bremeren, Dr. Ing. Richter, Demoll, Wendt, Sirt, Fehr, v. Maudensheim, genannt Bestelshelm (Anton), von Kurovitz, Soppo, Ghil; zu Generalmajor: die Obersten von Wobell (Hermann), Roth (Georg), Drehscher, Fries, Zimmer (Richard), Gerlach, Weismann, Sieberg, Floerke, Reichsleiter von Edelstein, von Hegenendorff, Gaud, Raapke, Felsmann, Stedenius, Riehoff, Rastel, Charles de Beaulieu, Marbach, Seyne, Kofler, von Rida, Vierfort.

In der Kriegsmarine:

Mit Wirkung vom 1. Juni 1943: Zu Konteradmiral: die Kapitane zur See Hartmann (Gans), Breunung.

In der Luftwaffe:

Mit Wirkung vom 1. Mai 1943 wurde befördert: Zum Generalleutnant: der Generalmajor Gabis. Mit Wirkung vom 1. Juni 1943 wurden befördert: Zu Generalleutnant: die Generalmajore: Kettner, Hofmann, Krueger, Grotz, Franz, von Langkau; zu Generalmajor: die Obersten Gnam, Fink; zum Generalarzt der Oberst Dr. Krieger-Roth.

Zwanzig Feindflugzeuge über Italien abgeschossen

Rom, 1. Juni. Der italienische Wehrmachtbericht vom Dienstag hat folgenden Wortlaut:

Im Hafen von Sousse riefen von deutschen Flugzeugen abgeworfene Bomben ausgedehnte Brände hervor. Einflüge der feindlichen Luftwaffe erfolgten auf Foggia, Augusta, Pantelicia, Lido und Provinz Cagliari. In Foggia entfiel beträchtlicher Schaden, die in Cagliari entfallenden Schäden werden noch festgestellt.

Der Feind verlor bei seinen Angriffen zwanzig Flugzeuge, neun davon wurden von italienischen und deutschen Jagern über Sardinien und Sizilien abgeschossen, elf von Flakbatterien vernichtet, vier in Pantelicia, zwei in Augusta und fünf über Sardinien.

„Artillerie-Abteilung“

Washington verleiht weiter ein * Madrid, 1. Juni. Der kommandierende General der Portorico-Front, Pratt, gab bekannt, daß das Gebiet fiktiv als „Artillerie-Abteilung“ bezeichnet werde. Es umfaßt außer Portorico jetzt auch die Jungfern-Inseln, Britisch-Guayana und alle von England gepachteten Stützpunkte im Karibischen Meer.

Wieder Postpate nach der Türkei Der Mitte Mai wegen Anbahnung von Brief- und Paketposten gesperrte Postpate nach der Türkei ist — auch für Patete aus Hinterländern Deutschlands — wieder aufgenommen worden.

Ihr werdet wetteifern in Treue, Mut und Beständigkeit!

Reichsführer SS Himmler und Reichsjugendführer Almann vor Kriegsfreiwilligen der Hitler-Jugend für die Waffen-SS

* Berlin, 1. Juni. Auf einem Truppenübungsplatz sprachen Reichsführer SS Himmler und Reichsjugendführer Almann vor mehreren tausend Kriegsfreiwilligen der Hitler-Jugend. Zur gleichen Zeit fanden in Wehrerichtungslagern aller Gaus Appelle statt, bei denen weitere Kriegsfreiwillige der Hitler-Jugend in die Waffen-SS feierlich übernommen wurden.

Diese Kriegsfreiwilligen aus den Reihen der Hitler-Jugend erfahren in den Wehrerichtungslagern eine vierwöchige vorläufige Ausbildung. In der Uniform der Waffen-SS und mit der Armbinde der Hitler-Jugend rüsten diese Freiwilligen wieder nach Hause, um nach einem kurzen Urlaub ihre soldatische Ausbildung in den Einheiten der Waffen-SS aufzunehmen.

In seiner Ansprache an die Kriegsfreiwilligen betonte

Reichsjugendführer Almann,

daß die Jugend in diesem Kriege, der um ihre Zukunft geführt würde, an der Front und in der Heimat erhebende Beispiele der Tapferkeit und des Einsatzes gegeben habe. Ein wunderbarer Beweis für die Haltung und den Geist der Jugend im vierten Kriegsjahr seien vor allem die jungen Kriegsfreiwilligen der Hitler-Jugend, die nunmehr in die Einheiten der Waffen-SS einrückten.

Tausende von Angehörigen des ältesten Jahrganges der Hitler-Jugend hätten sich aus eigenem und freiem Entschluß für den Kampf mit der Waffe gemeldet. Die in den Wehrerichtungslagern zusammengeführten Kriegsfreiwilligen würden nunmehr in der Waffen-SS nach ihrer vorläufigen Erziehung eine gewissenhafte und gründliche Ausbildung erfahren, die unter der Aufsicht eines jeden Trupps unter der Leitung eines Offiziers nach Möglichkeit zu sparen. In den Reihen dieser

Kriegsfreiwilligen aber werde die soldatische Tradition der Hitler-Jugend im Kriege sichtbar begründet. Sie seien die Träger der Ehre der ganzen deutschen Jugend.

Der Reichsjugendführer schloß seinen Appell an die Kriegsfreiwilligen der Hitler-Jugend mit den Worten: „Der Krieg ist hart und ihr müßt deswegen noch härter sein. Es gibt keinen Krieg ohne Beschüsse, in diesen Beschüssen des Krieges aber müßt ihr euch auszeichnen durch Beständigkeit.“

Der Reichsführer SS Heinrich Himmler

unterstrich in seiner Ansprache die Feststellung, daß seit den Jahren der Kampftätigkeit, in den Jahren des Aufbaus vor dem Kriege und in den Jahren des Krieges selbst die Hitler-Jugend und die SS immer ein Band ganz besonders enger und innerer Kameradschaft verbunden hätte. Nicht nur der Kampf der Fronte, sondern vielmehr auch der Kampf der Geister und der Härte für das ewige Deutschland habe diese beiden ge-

waltigen Organisationen zusammengeführt und für immer miteinander verbunden. Zehntausende von Freiwilligen seien in die Waffen-SS eingetrufen und hätten ruhmvoll und ehrenvoll gekämpft. Durch ihre Tapferkeit hätten diese Freiwilligen einen großen Anteil an der feierrreichen Schlacht von Chartrow gehabt. In der Zeit der operativen Wochen an den Fronten dieses Krieges sei der Wunsch der Jugend am stärksten gewesen, als freiwillige Kämpfer des Opfers der Front würdig zu sein.

„Und dann“ — so sagte der Reichsführer SS — „kommt für euch Kriegsfreiwillige der Hitler-Jugend der Tag, da ihr euer erstes Geleugelt besetzen werdet. Ihr werdet wetteifern in Treue, Anständigkeit, in der Haltung vor euch selbst, in der Haltung eurer Verzen, in Mut, Beständigkeit und in dem Willen, der sich niemals beugt.“

Der Appell der Tausende von Kriegsfreiwilligen endete mit einem eindrucksvollen Vorbemerkung vor dem Reichsführer SS und dem Reichsjugendführer.

Keine Fernreisen zu Pfingsten

Nahverkehr wird verstärkt — Abbruch wie zu Ostern unbedingt zu vermeiden

rd. Berlin, 1. Juni. Die Deutsche Reichsbahn hat sich mit Rücksicht auf eine überaus grobe Steigerung des zivilen Reiseverkehrs veranlaßt gesehen, vorzugsweise für den Pfingstferienverkehr Maßnahmen zu treffen, die auf eine Umkehrung des Fernverkehrs auf den Nahverkehr abzielen. Der Fernverkehr, der eine Steigerung infolge der starken Beanspruchung der Reichsbahn für feierliche Aufgaben nicht mehr erfahren kann, darf durch die unwichtigen Pfingstferien auf seinen Fall belassen werden. Um aber dennoch zu

Pfingsten die Möglichkeit zu geben, daß jeder einzelne Tage der Entspannung und Erholung außerhalb der Großstädte verbringen kann, werden die Reichsbahnbestimmungen den Fernverkehr in die Umgebung der Großstädte und weiter bis zur Grenze von 100 Kilometer vermindert.

Erfahrungsgemäß hat die steigende Tendenz des zivilen Verkehrs mit der Länge des Krieges weiter zugenommen. Ein beachtenswertes Beispiel hierfür bietet der Fernverkehr. Dieser lag um 30 Prozent höher als im Vorjahr. Wenn man überhaupt die Reichsbahn des letzten Jahres vor dem Kriege, nämlich das Jahres 1938, mit dem Jahre 1942 vergleicht, dann stellt sich heraus, daß der Fernverkehr nur der Privatpersonen ohne Einschluß des Wehrmachtverkehrs im vergangenen Jahr um 62 v. H. über dem Reiseverkehr von 1938 einsehlich des Wehrmachtverkehrs gelegen hat. Man kann hierfür einige Entschuldigungsgründe anführen. So ist beispielsweise zu bedenken, daß der Austausch der Arbeitskräfte, der Wehrverkehr der ausländischen Arbeiter, eine Steigerung des zivilen Verkehrs mit sich gebracht hat, die nicht ausschließlich in der rein privaten, zivilen Reiseverkehr, der seiner Verunsicherung und keinem feierlichen Ziel dient, in fortlaufendem Steigen begriffen ist. Auch der Reiseverkehr benötigt mehr und mehr Arbeitskräfte, sehr also auch an anderem Arbeitsort.

Neber, der sich eine Fahrkarte kauft, um eine Reise anzutreten, muß sich also immer wieder fragen, ob er diese Reise auch vor seinem Volk und vor seinem Gewissen verantworten kann.

Die Deutsche Reichsbahn hat das antiseitend Umgehende möglich gemacht und hat nicht nur den verstärkten zivilen Reiseverkehr, sondern auch angelegentlichem Wehrmachtverkehr begünstigt, sondern auch noch die zusätzliche Belastung des steigenden zivilen Verkehrs ertragen. Nunmehr ist jedoch die Grenze erreicht, und gerade im Hinblick auf den bevorstehenden Pfingstferienverkehr ergibt sich deshalb der Appell an die Reisenden jedes Deutschen, eine Reise zu unterlassen, die ihn weiter führt, als im Interesse der Heimat und des Vaterlandes notwendig ist. Die Deutsche Reichsbahn hat den zivilen Reiseverkehr zu erleichtern und will noch einmal die Disziplin aller und die Selbsteinsparung anrufen. Eine Steigerung des zivilen Verkehrs würde auf Kosten der Wehrmacht sein. Auch nur annähernd ähnliche Entschuldigungen könnten Befreiungsmöglichkeiten zur Folge haben, die innerhalb weniger Stunden erlassen werden könnten und die den unbilligsten Unannehmlichkeiten bereiten könnten. Im übrigen behält seine Verantwortung, wenn man eine Reise zu unternehmen würde, weil man es zeitweilig von Gewissensfragen hört. Den Kriegsnachrichten der Wehrmacht wird die Deutsche Reichsbahn immer zu den gewöhnlichen Bedingungen und ohne jede Veränderung pünktlich durchzuführen in der Lage sein.

Schamlose Erpressung Ägyptens

Aufnahme der Beziehungen zu Moskau unter dem Druck Londons und Washingtons

W. L. Rom, 1. Juni. Unter dem höchsten britisch-amerikanischen Druck hat die ägyptische Regierung unter Nafas Pascha in der Frage der Anerkennung Sowjetrußlands durch Ägypten den Rückzug angetreten. Die in Kairo am Montagmorgen durch eine Erklärung des ägyptischen Außenministeriums bekanntgegeben wurde, hat die Regierung beschlossen, diplomatische und wirtschaftliche Beziehungen zu Sowjetrußland aufzunehmen. Es handelt sich dabei um eine der schwerwiegendsten politischen Erpressungen, die die britische Politik jemals in Kairo durchgesetzt hat.

Selbst die englischbörige Regierung Nafas Pascha hätte seit Herbst vorigen Jahres immer wieder versucht, den britischen Druck abzumildern und die Frage der Anerkennung Sowjetrußlands durch Ägypten wenigstens aufschieben zu lassen. Die britische Politik hat die Bestrebungen Nafas Paschas, die Beziehungen zum Sowjetrußland zu ändern, die britische Tradition Ägyptens entgegen, ihr Ziel nicht auf und veranlaßt die ägyptische Regierung in London, nun in dieser Frage die Federführung für seine Regierung zu übernehmen. Dieser nahm dann auch vorerst ohne offizielle Zustimmung von Kairo die Beziehungen zu Sowjetrußland in London auf und zeigte sich als Vertreter des mohammedanischen Staates zusammen mit dem Sowjetrußland. Dem hat sich die Amerikaner unter dem Gesandten Aziz in Kairo angeschlossen, hielt es die ägyptische Regierung angeht, des starken

Widerstandes der mohammedanischen Kreise bisher immer noch für gut, der Frage nicht über zu treten. Der persönliche Standal im den ägyptischen Regierungschef Nafas Pascha durch das „Schwarzbuch“ kam schließlich den britischen Bestrebungen entgegen, da die britische Politik den kompromittierten ägyptischen Premierminister gegen entsprechende Gegenleistung unterwirft.

Der festge Entschluß Kairo stellt eine der schwersten Präzedenzfälle dar, die Ägypten in seiner angeordneten Stellung als Vormacht der mohammedanischen Welt im Nahen Osten erteilt. Tatsächlich zählt der Kommunismus in Ägypten, mit Ausnahme eines zahlenmäßig nicht ins Gewicht fallenden Kreises, keine Anhänger, wogegen die als Agenten für Sowjetrußland wirkenden jüdischen und französischen Intellektuellen von den islamischen Kreisen heftig bekämpft werden. Auch in politischen Kreisen Kairo, die gegenüber dem Englandkurs der Regierung Nafas Pascha eine gemäßigtere Haltung einnehmen, wird der gegenwärtige Schritt Nafas Paschas als „unflugs“ bezeichnet. Es wird darauf hingewiesen, daß zu gleichen Zeit, da sich die englische Labourpartei in ihrem durch die angebliche Auflösung der Komintern unerschütterten Mißtrauen gegen den Kommunismus gegen jede Zusammenarbeit mit den britischen Kommunisten ausgesprochen, Ägypten den bolschewistischen Agenten die Tore öffnete.

Rüsz gefragt:

Reichsorganisationsleiter Dr. Ley weist in den Gauen Mecklenburg, Rügen, Ostvorpommern und Hinterpommern die wichtigsten Aufgabenstellungen über das betriebliche Vertriebswesen. Gleichzeitig sprach Dr. Ley in diesen Gauen auf Großappellen politischer Leiter über die Notwendigkeiten des totalen Krieges. Alle Rindgebungen brachten die unumstößliche Gewissheit ihres Sieges zum Ausdruck.

General Roata ist zum Generalstabchef des italienischen Heeres ernannt worden. Der bisherige Chef des Generalstabes des Heeres, General Ezio Rossi, ist von seinem Posten abberufen und zum Befehlshaber einer Armeegruppe ernannt worden.

In London mußte am Dienstagmorgen Fliegeralarm gegeben werden. Sofort nach dem Alarm legte mitten in der Stadt schweres Flugzeugfeuer der Flak ein. Die deutschen Flugzeuge warfen Bomben über dem Stadtgebiet ab.

Japanische Truppen besetzten am Montag die Stadt Chingien in der Provinz Honan, während andere japanische Einheiten Eisenbahngarnisonen vom Rückzug abhieben. Hierbei griffen japanische Fallschirmtruppen in den Kampf ein und vertrieben 16 Boote mit fliehenden Eisenbahngarnisonen auf dem gelben Fluß. Mehr als 300 Eisenbahngarnisonen fanden dabei den Tod.

Der japanische Botschafter in China, Tani, kehrte am Dienstag von einer ausgedehnten Rundreise in Nordchina auf dem Rückwege nach Peking zurück. Während seiner Reise hatte Tani Konferenzen mit verschiedenen maßgebenden Persönlichkeiten in Nordchina, sowie mit Behörden in Mandchuria.

Der Termin für die allgemeinen Wahlen in Öste wurde auf den 22. Juni festgelegt.

Das muß man wissen

Neue Militärämter-Anstellungsverordnung Im Reichsgesetzblatt Teil I, Nr. 54, ist eine Militärämter-Anstellungsverordnung erlassen worden, die die Reichsregierung erlassen hat. Sie bringt wesentliche Verbesserungen für die Anstellung der Militärämter und der Anwärter des Reichsarbeitsdienstes im Beamtenverhältnis. Das Verordnungsblatt enthält die Bestimmungen, die im Zusammenhang mit der Anstellung der Militärämter und der Anwärter des Reichsarbeitsdienstes im Beamtenverhältnis zu beachten sind. Die Bestimmungen sind im Reichsgesetzblatt Teil I, Nr. 54, veröffentlicht.

Veranlagung zur Einkommensteuer und zur Umsatzsteuer für das Kalenderjahr 1942 Der Reichsminister der Finanzen hat angeordnet, daß die Veranlagungen zur Einkommensteuer und zur Umsatzsteuer für das Kalenderjahr 1942 zusammen mit den Veranlagungen für das Kalenderjahr 1943 erst im Laufe des Kalenderjahres 1944 vorgenommen werden. Eine Veranlagung für 1942 soll im Laufe des Kalenderjahres 1943 nur in einer kleinen Zahl bestimmter Fälle durchgeführt werden, soweit es die Arbeitsfälle durch den Finanzämtern ermöglicht.

Die Finanzämter werden in den anderen Fällen, wenn sich aus der Steuererklärung ergibt, daß das Einkommen im Kalenderjahr 1942 erheblich größer gewesen ist als im Kalenderjahr 1941, zunächst einen vorläufigen Betrag erteilen. Es kommt vor, daß die Steuerpflichtigen, die sich aus der Einkommensteuererklärung für das Kalenderjahr 1942 ergibt, kleiner ist als die Summe der Vorauszahlungen für das Kalenderjahr 1942. Das Finanzamt wird in dem Fall einen Antrag des Steuerpflichtigen auf nachträgliche Herabsetzung der Vorauszahlungen für 1942 in der Regel in der Form der Veranlagung für 1942 erlassen und auf die Weise die Veranlagung für 1942 schon im Kalenderjahr 1943 durchzuführen.

Ein einheitlicher Gewerbesteuerbetrag für das Rechnungsjahr 1943 wird in keinem Fall festgelegt. Der einheitliche Gewerbesteuerbetrag für das Rechnungsjahr 1943 wird erst im Kalenderjahr 1944 festgelegt werden. Die Ausübung der Güterwagen Das Reichsverkehrsministerium hat seine Anordnung, monach für die Zeit der Höchstbeanspruchung der Eisenbahn, die Güterwagen bis zu 20 Tonnen über die Tragfähigkeit hinaus beladen werden dürfen, mit sofortiger Wirkung bis auf weiteres außer Kraft gesetzt. Die Beladung auf die neue Regelung wird die Umstellung auf die neue Regelung von 15 Tonnen und mehr Ladegewicht (Wagen der G-Gruppe) ist, um den Benutzern dieser Wagen die Umstellung auf die neue Regelung zu erleichtern, die Überladung auf den bisherigen Umfang bis zum 30. Juni 1943 einmüßlich zugelassen werden.

Aus dem gleichen Grunde finden die für den Fall der Wagenüberladung in der Eisenbahnverkehrsverordnung — § 59 (3) und § 60 — gegebenen Bestimmungen bis zum 31. Juni 1943 einmüßlich noch keine Anwendung. Von sofort an dürfen daher die Güterwagen mit Ausnahme der oben erwähnten gedeckten Wagen höchstens bis zu der an den Wagen angezeichneten Tragfähigkeit nach den Bestimmungen der Eisenbahnverkehrsverordnung § 59 (3) beladen werden.

Sondermarke der böhmisch-mährischen Post Am 28. Mai hat die böhmisch-mährische Post eine Gedenkmärke mit dem Bild des stellvertretenden Reichsprotektors in Böhmen und Mähren, SS-Obergruppenführers und General der Polizei Reinhard Bendis, zu 60 h herausgegeben. Der Zuschlag zur Marke von 40 h fließt der Reinhard-Bendis-Gedenkmärke zu. Das Bild der Marke, die bei den Dienststellen der Deutschen Reichspost nicht abgegeben wird, zeigt eine Wiedergabe der von Prof. Ritter angefertigten Totenmaske des Reichsprotektors.

Verlag: Führer-Verlag G. m. b. H., Karlsruhe Verlag: Direktor: Emil Muns. Hauptschriftleiter: Franz Moraller. Stells. Hauptschriftleiter: Dr. Georg Bräuer. Redaktionsdruck: Süddeutsche Druck- und Verlags-Gesellschaft m. b. H. Zur Zeit ist Preisliste Nr. 13 gültig.

Eine Tür fiel ins Schloß

Naifo Turupään war kein glücklicher Mensch. Von Kindheit an hatte er darunter gelitten, daß ihn die Menschen nicht für voll nahmen. Sie nannten ihn den „Naifo“, und das ist das heimliche Schimpfwort, das ein Finne kennt. Naifo war in Karelen geboren, dicht an der russischen Grenze, aber seine Eltern waren Finnen. Er wurde misstrauisch und neidisch, er haßte seinen Bruder Sirko, der zwei Jahre älter war als er, und dem alles im Leben leicht von der Hand ging. Sirko liebte alle, Sirko war begabt, er war groß und kräftig, er war der Liebling der Eltern gewesen, solange sie lebten. Und Sirko hatte Aino geheiratet, die schöne, stolze Aino, während Naifo sich mit Gupta begnügen mußte. Gupta war gut zu ihm, aber sie war etwas beschränkt, gar nicht zu vergleichen mit Aino.

Über das war Naifo nie glücklich. Wie sollte er Sirko aus dem Wege räumen, ohne daß der Verdacht auf ihn fiel? Naifo grübelte Tag und Nacht, er kannte die sinnliche Polizei, er kannte ihre Methoden, sie würden herausfinden, daß er der Mörder war, wenn Sirko oft zusammen auf die Jagd, immer wieder lachte Naifo bei dieser Gelegenheit der Gedanke, Sirko hinterlistig zu erschlagen und das ganze dann als Unfallfall darzustellen - aber dann stieg sein Verstand: Dieser Unfallfall war zu riskant, man würde ihn als Mörder hängen. Die beiden Brüder saßen sich am Schreibtisch gegenüber. „Morgen müssen wir die Bilanz aufstellen, Naifo, ich gehe jetzt in den Saalraum und hole die Bücher!“ In diesem Augenblick schloß er wie ein Blitz durch Naifos Hirn: der Saalraum - da war die Lösung! Vor ein paar Jahren hatte man diesen bomben- und beschießensicheren Raum eingerichtet. Er war nur klein, und wenn die Tür zufiel, konnte man nicht lange darin leben, denn Sirko würde die Tür nicht öffnen, und dann war es aus mit ihm. Von innen konnte man die Tür nicht öffnen. Natürlich mußte er den Plan ganz genau durchdenken. Er würde morgen abend, wenn sie beide allein hier arbeiteten, um die Bilanz aufzustellen, absichtlich seine Schlüssel zu Hause liegen lassen. Er wohnte eine ganze Strecke vom Sägewerk entfernt, leicht im Krieg, es war keine Autos gab, es war mindestens eine halbe Stunde zu Fuß

Arminlerklärung aus Finnland

in der Zeit - also in einer Stunde, die man für den Hin- und Rückweg brauchte, war Sirko längst tot! Naifo würde ihn verdächtigen, es war ein Unglücksfall, die Tür fiel ins Schloß - und er hätte seine Schlüssel verlegt. Naifo war nervös am nächsten Tag. Dunkle Schatten lagen über seinen Kopf. Er konnte Gupta Gepländer beim Mittagessen kaum noch ertragen. „Ich arbeite heute abend mit Sirko zusammen im Büro. Wir machen Bilanz, es wird sehr spät werden, wir möge auf mich!“ Er fand auf, ging noch einmal in sein Schlafzimmer und legte die Schlüssel auf den Schreibtisch. Ja, so sah er harmlos aus! Bruder gegenüber lag auf Sirkos Frage sagte er, daß er Kopfschmerzen habe. Die Angehörigen verließen das Sägewerk. Die beiden Brüder waren alleine. Sirko ging in den Saalraum und holte die Bücher. Er ließ die Tür offen stehen und ließ die Schlüssel in die Tasche. Sie arbeiteten schweigend, Naifo blühte auf die Uhr, noch war es zu früh. Kleine Schweiperlen traten auf seine Stirn. Gegen halb zehn Uhr stand Sirko auf. „Wir

Polizeilich verboten

Ein Tag nach der unglücklichen Schloß bei Jena und Auerstadt sprengte um die Mittagszeit ein Vortrag von zehn französischen Soldaten durch das Tor eines Städtchens, in dem sich zu jener Zeit noch preussische Nachzügler befanden. Das Städtchen gehörte zu einem kriegsähnlichen Kleinstaat, dessen Bürger häufig auf die Wahrung seiner Neutralität bedacht war, und dessen Bürger den Sturm am besten mit tief über die Ohren gesogener Zupfelmütze überließen konnten. Nun geschah es aber, daß drei von den Soldaten mit angelegten Karabinern und Pistolen die Straßen hinunterstapften, von denen die Bürger ebenfalls in ihre Häuser flüchteten, fürchteten sie in die Hände der Bürgermeister empfangen sie auf das schärfste; denn er wußte, daß sie ihm dann in ähnlicher Weise begegnen würden. Doch schüchtern sie ihm nur unter ruhigen Lachen die Hand nieder, mit der er auf einige Schritte deutete, und forderten ohne Umhülse eine Brandschätzung von der Stadt. „Eine Brandschätzung?“ wiederholte der Bürgermeister erstaunt. „Inwiefern ist doch gar nicht am Krieg beteiligt?“ „Gelt nicht egal“, antwortete einer von den Kerlen und erklärte in gebrochenem Deutsch, daß er unentschieden auf die Zahlung von hundert Karolin dehe. „Hundert Karolin“, rief er, „und mit dem Säbel vor dem Gesicht des Bürgermeisters herumzuführen, „alors, alors, monieur maire! Hundert Karolin oder...“ Der Bürgermeister begriff erschrocken, daß der Krieg seine eigenen Gesetze und seine eigene Sittlichkeit hat. „Hundert Karolin oder die hundert Karolin“, rief er, „es gibt hier andere genug...“ Steht die Pistolen fort!“ brüllte er plötzlich mit einem Blick auf den Bürgermeister und seine Frau, die völlig verblüfft den Vorgängen folgten. „Doch ihr denkt nicht, daß das Schießen hier polizeilich verboten ist, he?“ Er fuhr herum und

Der Arbeitskalender des Kleingärtners im Juni

Das Auspflanzen des Spätgemüses wird bis Mitte Juni beendet. Bis Anfang des Monats Birken, Ahorn und Weißdorn, bis Mitte Weiden, Brombeeren und Holunder gepflanzt. Grünmais wird bis Ende Juni gepflanzt. Anfangs Juni kann auch noch Sellerie und Lauch gepflanzt werden. Auf leer gewordenen (Spinat- und Salat-) Beeten werden Kohlrabi, Gurken oder Karotten gepflanzt. Bis Mitte Juni können noch Stangenbohnen, bis Ende Juni Buschbohnen, Erbsen und Karotten gesät werden. Von Karotten macht man öfters kleine Ausläufer. Auf Saatbeeten werden zur Gewinnung von Spargelknospen Wintererbsen ausgesät. Tomaten werden am zweckmäßigsten ertragsreich gepflanzt, die seitlich entweichenden Weiztrübe werden ausgepflanzt oder besser ausgebrochen. Dadurch ergibt man frühe und reiche Ernten. Zu spät reichende Samen der Wurzelgemüse werden vertragen. Die Spargelernte wird Ende Juni beendet; nach der Ernte wird das Spargelbeet in Ordnung gebracht und geputzt. Dazu wird zunächst der feigere Boden aufgehoben, breitwüchsig handeltübiger Pro Quadratmeter 30 Gramm getreut und das Feld eingeebnet.

Was bringt der Rundfunk?

Der Bericht zur Lage des Rundfunks am 30. Mai 1943. Der Rundfunk hat im Laufe des Monats eine außerordentlich hohe Leistung erbracht. Die Zahl der Hörer ist im Vergleich zum Vormonat um 10 Prozent gestiegen. Die Reichweite des Rundfunks hat sich ebenfalls erheblich verbessert. Die Qualität der Übertragungen ist durch die Verwendung moderner Geräte und die Verbesserung der Übertragungswege erheblich gesteigert worden. Die Rundfunkprogramme sind vielfältiger und interessanter geworden. Die Hörer können sich nun auf eine große Auswahl an Programmen freuen, die von den besten Künstlern und Sängern der Welt aufgeführt werden. Die Rundfunkprogramme sind nicht nur für die Unterhaltung, sondern auch für die Bildung und die Erziehung der Hörer von großem Wert. Die Rundfunkprogramme bieten eine hervorragende Gelegenheit, sich über die neuesten Entwicklungen in der Wissenschaft und in der Kunst zu informieren. Die Rundfunkprogramme sind ein unverzichtbares Element der Kultur und der Bildung in der modernen Welt.

Die Ausgabe der neuen grauen Haushaltsausweise

Die Ausgabe der neuen grauen Haushaltsausweise mit Einlagen erfolgt in der Zeit vom 2. bis 4. Juni, nachmittags von 2 bis 4 Uhr, in den Kassen der Kreisverwaltung, 93, Kreisstraße, 93, Krefeld. Die Ausgabe erfolgt in der Zeit vom 5. bis 7. Juni, nachmittags von 2 bis 4 Uhr, in den Kassen der Kreisverwaltung, 93, Kreisstraße, 93, Krefeld. Die Ausgabe erfolgt in der Zeit vom 8. bis 10. Juni, nachmittags von 2 bis 4 Uhr, in den Kassen der Kreisverwaltung, 93, Kreisstraße, 93, Krefeld. Die Ausgabe erfolgt in der Zeit vom 11. bis 13. Juni, nachmittags von 2 bis 4 Uhr, in den Kassen der Kreisverwaltung, 93, Kreisstraße, 93, Krefeld. Die Ausgabe erfolgt in der Zeit vom 14. bis 16. Juni, nachmittags von 2 bis 4 Uhr, in den Kassen der Kreisverwaltung, 93, Kreisstraße, 93, Krefeld. Die Ausgabe erfolgt in der Zeit vom 17. bis 19. Juni, nachmittags von 2 bis 4 Uhr, in den Kassen der Kreisverwaltung, 93, Kreisstraße, 93, Krefeld. Die Ausgabe erfolgt in der Zeit vom 20. bis 22. Juni, nachmittags von 2 bis 4 Uhr, in den Kassen der Kreisverwaltung, 93, Kreisstraße, 93, Krefeld. Die Ausgabe erfolgt in der Zeit vom 23. bis 25. Juni, nachmittags von 2 bis 4 Uhr, in den Kassen der Kreisverwaltung, 93, Kreisstraße, 93, Krefeld. Die Ausgabe erfolgt in der Zeit vom 26. bis 28. Juni, nachmittags von 2 bis 4 Uhr, in den Kassen der Kreisverwaltung, 93, Kreisstraße, 93, Krefeld. Die Ausgabe erfolgt in der Zeit vom 29. bis 31. Juni, nachmittags von 2 bis 4 Uhr, in den Kassen der Kreisverwaltung, 93, Kreisstraße, 93, Krefeld.

Anteilige Bekannmachungen

Offenburg. Am Mittwoch, 2. Juni 1943, nachm. 17-20 Uhr, werden für die Versorgungspflichtigen der Stadt Offenburg die Haushaltsausweise ausgegeben. Die Ausgabe erfolgt ortsgewis, u. zwar in den folgenden Orten: 1. Offenburg, im Stadtgebiet, 2. Offenburg, im Stadtgebiet, 3. Offenburg, im Stadtgebiet, 4. Offenburg, im Stadtgebiet, 5. Offenburg, im Stadtgebiet, 6. Offenburg, im Stadtgebiet, 7. Offenburg, im Stadtgebiet, 8. Offenburg, im Stadtgebiet, 9. Offenburg, im Stadtgebiet, 10. Offenburg, im Stadtgebiet, 11. Offenburg, im Stadtgebiet, 12. Offenburg, im Stadtgebiet, 13. Offenburg, im Stadtgebiet, 14. Offenburg, im Stadtgebiet, 15. Offenburg, im Stadtgebiet, 16. Offenburg, im Stadtgebiet, 17. Offenburg, im Stadtgebiet, 18. Offenburg, im Stadtgebiet, 19. Offenburg, im Stadtgebiet, 20. Offenburg, im Stadtgebiet, 21. Offenburg, im Stadtgebiet, 22. Offenburg, im Stadtgebiet, 23. Offenburg, im Stadtgebiet, 24. Offenburg, im Stadtgebiet, 25. Offenburg, im Stadtgebiet, 26. Offenburg, im Stadtgebiet, 27. Offenburg, im Stadtgebiet, 28. Offenburg, im Stadtgebiet, 29. Offenburg, im Stadtgebiet, 30. Offenburg, im Stadtgebiet, 31. Offenburg, im Stadtgebiet, 32. Offenburg, im Stadtgebiet, 33. Offenburg, im Stadtgebiet, 34. Offenburg, im Stadtgebiet, 35. Offenburg, im Stadtgebiet, 36. Offenburg, im Stadtgebiet, 37. Offenburg, im Stadtgebiet, 38. Offenburg, im Stadtgebiet, 39. Offenburg, im Stadtgebiet, 40. Offenburg, im Stadtgebiet, 41. Offenburg, im Stadtgebiet, 42. Offenburg, im Stadtgebiet, 43. Offenburg, im Stadtgebiet, 44. Offenburg, im Stadtgebiet, 45. Offenburg, im Stadtgebiet, 46. Offenburg, im Stadtgebiet, 47. Offenburg, im Stadtgebiet, 48. Offenburg, im Stadtgebiet, 49. Offenburg, im Stadtgebiet, 50. Offenburg, im Stadtgebiet, 51. Offenburg, im Stadtgebiet, 52. Offenburg, im Stadtgebiet, 53. Offenburg, im Stadtgebiet, 54. Offenburg, im Stadtgebiet, 55. Offenburg, im Stadtgebiet, 56. Offenburg, im Stadtgebiet, 57. Offenburg, im Stadtgebiet, 58. Offenburg, im Stadtgebiet, 59. Offenburg, im Stadtgebiet, 60. Offenburg, im Stadtgebiet, 61. Offenburg, im Stadtgebiet, 62. Offenburg, im Stadtgebiet, 63. Offenburg, im Stadtgebiet, 64. Offenburg, im Stadtgebiet, 65. Offenburg, im Stadtgebiet, 66. Offenburg, im Stadtgebiet, 67. Offenburg, im Stadtgebiet, 68. Offenburg, im Stadtgebiet, 69. Offenburg, im Stadtgebiet, 70. Offenburg, im Stadtgebiet, 71. Offenburg, im Stadtgebiet, 72. Offenburg, im Stadtgebiet, 73. Offenburg, im Stadtgebiet, 74. Offenburg, im Stadtgebiet, 75. Offenburg, im Stadtgebiet, 76. Offenburg, im Stadtgebiet, 77. Offenburg, im Stadtgebiet, 78. Offenburg, im Stadtgebiet, 79. Offenburg, im Stadtgebiet, 80. Offenburg, im Stadtgebiet, 81. Offenburg, im Stadtgebiet, 82. Offenburg, im Stadtgebiet, 83. Offenburg, im Stadtgebiet, 84. Offenburg, im Stadtgebiet, 85. Offenburg, im Stadtgebiet, 86. Offenburg, im Stadtgebiet, 87. Offenburg, im Stadtgebiet, 88. Offenburg, im Stadtgebiet, 89. Offenburg, im Stadtgebiet, 90. Offenburg, im Stadtgebiet, 91. Offenburg, im Stadtgebiet, 92. Offenburg, im Stadtgebiet, 93. Offenburg, im Stadtgebiet, 94. Offenburg, im Stadtgebiet, 95. Offenburg, im Stadtgebiet, 96. Offenburg, im Stadtgebiet, 97. Offenburg, im Stadtgebiet, 98. Offenburg, im Stadtgebiet, 99. Offenburg, im Stadtgebiet, 100. Offenburg, im Stadtgebiet, 101. Offenburg, im Stadtgebiet, 102. Offenburg, im Stadtgebiet, 103. Offenburg, im Stadtgebiet, 104. Offenburg, im Stadtgebiet, 105. Offenburg, im Stadtgebiet, 106. Offenburg, im Stadtgebiet, 107. Offenburg, im Stadtgebiet, 108. Offenburg, im Stadtgebiet, 109. Offenburg, im Stadtgebiet, 110. Offenburg, im Stadtgebiet, 111. Offenburg, im Stadtgebiet, 112. Offenburg, im Stadtgebiet, 113. Offenburg, im Stadtgebiet, 114. Offenburg, im Stadtgebiet, 115. Offenburg, im Stadtgebiet, 116. Offenburg, im Stadtgebiet, 117. Offenburg, im Stadtgebiet, 118. Offenburg, im Stadtgebiet, 119. Offenburg, im Stadtgebiet, 120. Offenburg, im Stadtgebiet, 121. Offenburg, im Stadtgebiet, 122. Offenburg, im Stadtgebiet, 123. Offenburg, im Stadtgebiet, 124. Offenburg, im Stadtgebiet, 125. Offenburg, im Stadtgebiet, 126. Offenburg, im Stadtgebiet, 127. Offenburg, im Stadtgebiet, 128. Offenburg, im Stadtgebiet, 129. Offenburg, im Stadtgebiet, 130. Offenburg, im Stadtgebiet, 131. Offenburg, im Stadtgebiet, 132. Offenburg, im Stadtgebiet, 133. Offenburg, im Stadtgebiet, 134. Offenburg, im Stadtgebiet, 135. Offenburg, im Stadtgebiet, 136. Offenburg, im Stadtgebiet, 137. Offenburg, im Stadtgebiet, 138. Offenburg, im Stadtgebiet, 139. Offenburg, im Stadtgebiet, 140. Offenburg, im Stadtgebiet, 141. Offenburg, im Stadtgebiet, 142. Offenburg, im Stadtgebiet, 143. Offenburg, im Stadtgebiet, 144. Offenburg, im Stadtgebiet, 145. Offenburg, im Stadtgebiet, 146. Offenburg, im Stadtgebiet, 147. Offenburg, im Stadtgebiet, 148. Offenburg, im Stadtgebiet, 149. Offenburg, im Stadtgebiet, 150. Offenburg, im Stadtgebiet, 151. Offenburg, im Stadtgebiet, 152. Offenburg, im Stadtgebiet, 153. Offenburg, im Stadtgebiet, 154. Offenburg, im Stadtgebiet, 155. Offenburg, im Stadtgebiet, 156. Offenburg, im Stadtgebiet, 157. Offenburg, im Stadtgebiet, 158. Offenburg, im Stadtgebiet, 159. Offenburg, im Stadtgebiet, 160. Offenburg, im Stadtgebiet, 161. Offenburg, im Stadtgebiet, 162. Offenburg, im Stadtgebiet, 163. Offenburg, im Stadtgebiet, 164. Offenburg, im Stadtgebiet, 165. Offenburg, im Stadtgebiet, 166. Offenburg, im Stadtgebiet, 167. Offenburg, im Stadtgebiet, 168. Offenburg, im Stadtgebiet, 169. Offenburg, im Stadtgebiet, 170. Offenburg, im Stadtgebiet, 171. Offenburg, im Stadtgebiet, 172. Offenburg, im Stadtgebiet, 173. Offenburg, im Stadtgebiet, 174. Offenburg, im Stadtgebiet, 175. Offenburg, im Stadtgebiet, 176. Offenburg, im Stadtgebiet, 177. Offenburg, im Stadtgebiet, 178. Offenburg, im Stadtgebiet, 179. Offenburg, im Stadtgebiet, 180. Offenburg, im Stadtgebiet, 181. Offenburg, im Stadtgebiet, 182. Offenburg, im Stadtgebiet, 183. Offenburg, im Stadtgebiet, 184. Offenburg, im Stadtgebiet, 185. Offenburg, im Stadtgebiet, 186. Offenburg, im Stadtgebiet, 187. Offenburg, im Stadtgebiet, 188. Offenburg, im Stadtgebiet, 189. Offenburg, im Stadtgebiet, 190. Offenburg, im Stadtgebiet, 191. Offenburg, im Stadtgebiet, 192. Offenburg, im Stadtgebiet, 193. Offenburg, im Stadtgebiet, 194. Offenburg, im Stadtgebiet, 195. Offenburg, im Stadtgebiet, 196. Offenburg, im Stadtgebiet, 197. Offenburg, im Stadtgebiet, 198. Offenburg, im Stadtgebiet, 199. Offenburg, im Stadtgebiet, 200. Offenburg, im Stadtgebiet, 201. Offenburg, im Stadtgebiet, 202. Offenburg, im Stadtgebiet, 203. Offenburg, im Stadtgebiet, 204. Offenburg, im Stadtgebiet, 205. Offenburg, im Stadtgebiet, 206. Offenburg, im Stadtgebiet, 207. Offenburg, im Stadtgebiet, 208. Offenburg, im Stadtgebiet, 209. Offenburg, im Stadtgebiet, 210. Offenburg, im Stadtgebiet, 211. Offenburg, im Stadtgebiet, 212. Offenburg, im Stadtgebiet, 213. Offenburg, im Stadtgebiet, 214. Offenburg, im Stadtgebiet, 215. Offenburg, im Stadtgebiet, 216. Offenburg, im Stadtgebiet, 217. Offenburg, im Stadtgebiet, 218. Offenburg, im Stadtgebiet, 219. Offenburg, im Stadtgebiet, 220. Offenburg, im Stadtgebiet, 221. Offenburg, im Stadtgebiet, 222. Offenburg, im Stadtgebiet, 223. Offenburg, im Stadtgebiet, 224. Offenburg, im Stadtgebiet, 225. Offenburg, im Stadtgebiet, 226. Offenburg, im Stadtgebiet, 227. Offenburg, im Stadtgebiet, 228. Offenburg, im Stadtgebiet, 229. Offenburg, im Stadtgebiet, 230. Offenburg, im Stadtgebiet, 231. Offenburg, im Stadtgebiet, 232. Offenburg, im Stadtgebiet, 233. Offenburg, im Stadtgebiet, 234. Offenburg, im Stadtgebiet, 235. Offenburg, im Stadtgebiet, 236. Offenburg, im Stadtgebiet, 237. Offenburg, im Stadtgebiet, 238. Offenburg, im Stadtgebiet, 239. Offenburg, im Stadtgebiet, 240. Offenburg, im Stadtgebiet, 241. Offenburg, im Stadtgebiet, 242. Offenburg, im Stadtgebiet, 243. Offenburg, im Stadtgebiet, 244. Offenburg, im Stadtgebiet, 245. Offenburg, im Stadtgebiet, 246. Offenburg, im Stadtgebiet, 247. Offenburg, im Stadtgebiet, 248. Offenburg, im Stadtgebiet, 249. Offenburg, im Stadtgebiet, 250. Offenburg, im Stadtgebiet, 251. Offenburg, im Stadtgebiet, 252. Offenburg, im Stadtgebiet, 253. Offenburg, im Stadtgebiet, 254. Offenburg, im Stadtgebiet, 255. Offenburg, im Stadtgebiet, 256. Offenburg, im Stadtgebiet, 257. Offenburg, im Stadtgebiet, 258. Offenburg, im Stadtgebiet, 259. Offenburg, im Stadtgebiet, 260. Offenburg, im Stadtgebiet, 261. Offenburg, im Stadtgebiet, 262. Offenburg, im Stadtgebiet, 263. Offenburg, im Stadtgebiet, 264. Offenburg, im Stadtgebiet, 265. Offenburg, im Stadtgebiet, 266. Offenburg, im Stadtgebiet, 267. Offenburg, im Stadtgebiet, 268. Offenburg, im Stadtgebiet, 269. Offenburg, im Stadtgebiet, 270. Offenburg, im Stadtgebiet, 271. Offenburg, im Stadtgebiet, 272. Offenburg, im Stadtgebiet, 273. Offenburg, im Stadtgebiet, 274. Offenburg, im Stadtgebiet, 275. Offenburg, im Stadtgebiet, 276. Offenburg, im Stadtgebiet, 277. Offenburg, im Stadtgebiet, 278. Offenburg, im Stadtgebiet, 279. Offenburg, im Stadtgebiet, 280. Offenburg, im Stadtgebiet, 281. Offenburg, im Stadtgebiet, 282. Offenburg, im Stadtgebiet, 283. Offenburg, im Stadtgebiet, 284. Offenburg, im Stadtgebiet, 285. Offenburg, im Stadtgebiet, 286. Offenburg, im Stadtgebiet, 287. Offenburg, im Stadtgebiet, 288. Offenburg, im Stadtgebiet, 289. Offenburg, im Stadtgebiet, 290. Offenburg, im Stadtgebiet, 291. Offenburg, im Stadtgebiet, 292. Offenburg, im Stadtgebiet, 293. Offenburg, im Stadtgebiet, 294. Offenburg, im Stadtgebiet, 295. Offenburg, im Stadtgebiet, 296. Offenburg, im Stadtgebiet, 297. Offenburg, im Stadtgebiet, 298. Offenburg, im Stadtgebiet, 299. Offenburg, im Stadtgebiet, 300. Offenburg, im Stadtgebiet, 301. Offenburg, im Stadtgebiet, 302. Offenburg, im Stadtgebiet, 303. Offenburg, im Stadtgebiet, 304. Offenburg, im Stadtgebiet, 305. Offenburg, im Stadtgebiet, 306. Offenburg, im Stadtgebiet, 307. Offenburg, im Stadtgebiet, 308. Offenburg, im Stadtgebiet, 309. Offenburg, im Stadtgebiet, 310. Offenburg, im Stadtgebiet, 311. Offenburg, im Stadtgebiet, 312. Offenburg, im Stadtgebiet, 313. Offenburg, im Stadtgebiet, 314. Offenburg, im Stadtgebiet, 315. Offenburg, im Stadtgebiet, 316. Offenburg, im Stadtgebiet, 317. Offenburg, im Stadtgebiet, 318. Offenburg, im Stadtgebiet, 319. Offenburg, im Stadtgebiet, 320. Offenburg, im Stadtgebiet, 321. Offenburg, im Stadtgebiet, 322. Offenburg, im Stadtgebiet, 323. Offenburg, im Stadtgebiet, 324. Offenburg, im Stadtgebiet, 325. Offenburg, im Stadtgebiet, 326. Offenburg, im Stadtgebiet, 327. Offenburg, im Stadtgebiet, 328. Offenburg, im Stadtgebiet, 329. Offenburg, im Stadtgebiet, 330. Offenburg, im Stadtgebiet, 331. Offenburg, im Stadtgebiet, 332. Offenburg, im Stadtgebiet, 333. Offenburg, im Stadtgebiet, 334. Offenburg, im Stadtgebiet, 335. Offenburg, im Stadtgebiet, 336. Offenburg, im Stadtgebiet, 337. Offenburg, im Stadtgebiet, 338. Offenburg, im Stadtgebiet, 339. Offenburg, im Stadtgebiet, 340. Offenburg, im Stadtgebiet, 341. Offenburg, im Stadtgebiet, 342. Offenburg, im Stadtgebiet, 343. Offenburg, im Stadtgebiet, 344. Offenburg, im Stadtgebiet, 345. Offenburg, im Stadtgebiet, 346. Offenburg, im Stadtgebiet, 347. Offenburg, im Stadtgebiet, 348. Offenburg, im Stadtgebiet, 349. Offenburg, im Stadtgebiet, 350. Offenburg, im Stadtgebiet, 351. Offenburg, im Stadtgebiet, 352. Offenburg, im Stadtgebiet, 353. Offenburg, im Stadtgebiet, 354. Offenburg, im Stadtgebiet, 355. Offenburg, im Stadtgebiet, 356. Offenburg, im Stadtgebiet, 357. Offenburg, im Stadtgebiet, 358. Offenburg, im Stadtgebiet, 359. Offenburg, im Stadtgebiet, 360. Offenburg, im Stadtgebiet, 361. Offenburg, im Stadtgebiet, 362. Offenburg, im Stadtgebiet, 363. Offenburg, im Stadtgebiet, 364. Offenburg, im Stadtgebiet, 365. Offenburg, im Stadtgebiet, 366. Offenburg, im Stadtgebiet, 367. Offenburg, im Stadtgebiet, 368. Offenburg, im Stadtgebiet, 369. Offenburg, im Stadtgebiet, 370. Offenburg, im Stadtgebiet, 371. Offenburg, im Stadtgebiet, 372. Offenburg, im Stadtgebiet, 373. Offenburg, im Stadtgebiet, 374. Offenburg, im Stadtgebiet, 375. Offenburg, im Stadtgebiet, 376. Offenburg, im Stadtgebiet, 377. Offenburg, im Stadtgebiet, 378. Offenburg, im Stadtgebiet, 379. Offenburg, im Stadtgebiet, 380. Offenburg, im Stadtgebiet, 381. Offenburg, im Stadtgebiet, 382. Offenburg, im Stadtgebiet, 383. Offenburg, im Stadtgebiet, 384. Offenburg, im Stadtgebiet, 385. Offenburg, im Stadtgebiet, 386. Offenburg, im Stadtgebiet, 387. Offenburg, im Stadtgebiet, 388. Offenburg, im Stadtgebiet, 389. Offenburg, im Stadtgebiet, 390. Offenburg, im Stadtgebiet, 391. Offenburg, im Stadtgebiet, 392. Offenburg, im Stadtgebiet, 393. Offenburg, im Stadtgebiet, 394. Offenburg, im Stadtgebiet, 395. Offenburg, im Stadtgebiet, 396. Offenburg, im Stadtgebiet, 397. Offenburg, im Stadtgebiet, 398. Offenburg, im Stadtgebiet, 399. Offenburg, im Stadtgebiet, 400. Offenburg, im Stadtgebiet, 401. Offenburg, im Stadtgebiet, 402. Offenburg, im Stadtgebiet, 403. Offenburg, im Stadtgebiet, 404. Offenburg, im Stadtgebiet, 405. Offenburg, im Stadtgebiet, 406. Offenburg, im Stadtgebiet, 407. Offenburg, im Stadtgebiet, 408. Offenburg, im Stadtgebiet, 409. Offenburg, im Stadtgebiet, 410. Offenburg, im Stadtgebiet, 411. Offenburg, im Stadtgebiet, 412. Offenburg, im Stadtgebiet, 413. Offenburg, im Stadtgebiet, 414. Offenburg, im Stadtgebiet, 415. Offenburg, im Stadtgebiet, 416. Offenburg, im Stadtgebiet, 417. Offenburg, im Stadtgebiet, 418. Offenburg, im Stadtgebiet, 419. Offenburg, im Stadtgebiet, 420. Offenburg, im Stadtgebiet, 421. Offenburg, im Stadtgebiet, 422. Offenburg, im Stadtgebiet, 423. Offenburg, im Stadtgebiet, 424. Offenburg, im Stadtgebiet, 425. Offenburg, im Stadtgebiet, 426. Offenburg, im Stadtgebiet, 427. Offenburg, im Stadtgebiet, 428. Offenburg, im Stadtgebiet, 429. Offenburg, im Stadtgebiet, 430. Offenburg, im Stadtgebiet, 431. Offenburg, im Stadtgebiet, 432. Offenburg, im Stadtgebiet, 433. Offenburg, im Stadtgebiet, 434. Offenburg, im Stadtgebiet, 435. Offenburg, im Stadtgebiet, 436. Offenburg, im Stadtgebiet, 437. Offenburg, im Stadtgebiet, 438. Offenburg, im Stadtgebiet, 439. Offenburg, im Stadtgebiet, 440. Offenburg, im Stadtgebiet, 441. Offenburg, im Stadtgebiet, 442. Offenburg, im Stadtgebiet, 443. Offenburg, im Stadtgebiet, 444. Offenburg, im Stadtgebiet, 445. Offenburg, im Stadtgebiet, 446. Offenburg, im Stadtgebiet, 447. Offenburg, im Stadtgebiet, 448. Offenburg, im Stadtgebiet, 449. Offenburg, im Stadtgebiet, 450. Offenburg, im Stadtgebiet, 451. Offenburg, im Stadtgebiet, 452. Offenburg, im Stadtgebiet, 453. Offenburg, im Stadtgebiet, 454. Offenburg, im Stadtgebiet, 455. Offenburg, im Stadtgebiet, 456. Offenburg, im Stadtgebiet, 457. Offenburg, im Stadtgebiet, 458. Offenburg, im Stadtgebiet, 459. Offenburg, im Stadtgebiet, 460. Offenburg, im Stadtgebiet, 461. Offenburg, im Stadtgebiet, 462. Offenburg, im Stadtgebiet, 463. Offenburg, im Stadtgebiet, 464. Offenburg, im Stadtgebiet, 465. Offenburg, im Stadtgebiet, 466. Offenburg, im Stadtgebiet, 467. Offenburg, im Stadtgebiet, 468. Offenburg, im Stadtgebiet, 469. Offenburg, im Stadtgebiet, 470. Offenburg, im Stadtgebiet, 471. Offenburg, im Stadtgebiet, 472. Offenburg, im Stadtgebiet, 473. Offenburg, im Stadtgebiet, 474. Offenburg, im Stadtgebiet, 475. Offenburg, im Stadtgebiet, 476. Offenburg, im Stadtgebiet, 477. Offenburg, im Stadtgebiet, 478. Offenburg, im Stadtgebiet, 479. Offenburg, im Stadtgebiet, 480. Offenburg, im Stadtgebiet, 481. Offenburg, im Stadtgebiet, 482. Offenburg, im Stadtgebiet, 483. Offenburg, im Stadtgebiet, 484. Offenburg, im Stadtgebiet, 485. Offenburg, im Stadtgebiet, 486. Offenburg, im Stadtgebiet, 487. Offenburg, im Stadtgebiet, 488. Offenburg, im Stadtgebiet, 489. Offenburg, im Stadtgebiet, 490. Offenburg, im Stadtgebiet, 491. Offenburg, im Stadtgebiet, 492. Offenburg, im Stadtgebiet, 493. Offenburg, im Stadtgebiet, 494. Offenburg, im Stadtgebiet, 495. Offenburg, im Stadtgebiet, 496. Offenburg, im Stadtgebiet, 497. Offenburg, im Stadtgebiet, 498. Offenburg, im Stadtgebiet, 499. Offenburg, im Stadtgebiet, 500. Offenburg, im Stadtgebiet, 501. Offenburg, im Stadtgebiet, 502. Offenburg, im Stadtgebiet, 503. Offenburg, im Stadtgebiet, 504. Offenburg, im Stadtgebiet, 505. Offenburg, im Stadtgebiet, 506. Offenburg, im Stadtgebiet, 507. Offenburg, im Stadtgebiet, 508. Offenburg, im Stadtgebiet, 509. Offenburg, im Stadtgebiet, 510. Offenburg, im Stadtgebiet, 511. Offenburg, im Stadtgebiet, 512. Offenburg, im Stadtgebiet, 513. Offenburg, im Stadtgebiet, 514. Offenburg, im Stadtgebiet, 515. Offenburg, im Stadtgebiet, 516. Offenburg, im Stadtgebiet, 517. Offenburg, im Stadtgebiet, 518. Offenburg, im Stadtgebiet, 519. Offenburg, im Stadtgebiet, 520. Offenburg, im Stadtgebiet, 521. Offenburg, im Stadtgebiet, 522. Offenburg, im Stadtgebiet, 523. Offenburg, im Stadtgebiet, 524. Offenburg, im Stadtgebiet, 525. Offenburg, im Stadtgebiet, 526. Offenburg, im Stadtgebiet, 527. Offenburg, im Stadtgebiet, 528. Offenburg, im Stadtgebiet, 529. Offenburg, im Stadtgebiet, 530. Offenburg, im Stadtgebiet, 531. Offenburg, im Stadtgebiet, 532. Offenburg, im Stadtgebiet, 533. Offenburg, im Stadtgebiet, 534. Offenburg, im Stadtgebiet, 535. Offenburg, im Stadtgebiet, 536. Offenburg, im Stadtgebiet, 537. Offenburg, im Stadtgebiet, 538. Offenburg, im Stadtgebiet, 539. Offenburg, im Stadtgebiet, 540. Offenburg, im Stadtgebiet, 541. Offenburg, im Stadtgebiet, 542. Offenburg, im Stadtgebiet, 543. Offenburg, im Stadtgebiet, 544. Offenburg, im Stadtgebiet, 545. Offenburg, im Stadtgebiet, 546. Offenburg, im Stadtgebiet, 547. Offenburg, im Stadtgebiet, 548. Offenburg, im Stadtgebiet, 549. Offenburg, im Stadtgebiet, 550. Offenburg, im Stadtgebiet, 551. Offenburg, im Stadtgebiet, 552. Offenburg, im Stadtgebiet, 553. Offenburg, im Stadtgebiet, 554. Offenburg, im Stadtgebiet, 555. Offenburg, im Stadtgebiet, 556. Offenburg, im Stadtgebiet, 557. Offenburg, im Stadtgebiet, 558. Offenburg, im Stadtgebiet, 559. Offenburg, im Stadtgebiet, 560. Offenburg, im Stadtgebiet, 561. Offenburg, im Stadtgebiet, 562. Offenburg, im Stadtgebiet, 563. Offenburg, im Stadtgebiet, 564. Offenburg, im Stadtgebiet, 565. Offenburg, im Stadtgebiet, 566. Offenburg, im Stadtgebiet, 567. Offenburg, im Stadtgebiet, 568. Offenburg, im Stadtgebiet, 569. Offenburg, im Stadtgebiet, 570. Offenburg, im Stadtgebiet, 571. Offenburg, im Stadtgebiet, 572. Offenburg, im Stadtgebiet, 573. Offenburg, im Stadtgebiet, 574. Offenburg, im Stadtgebiet, 575. Offenburg, im Stadtgebiet, 576. Offenburg, im Stadtgebiet, 577. Offenburg, im Stadtgebiet, 578. Offenburg, im Stadtgebiet, 579. Offenburg, im Stadtgebiet, 580. Offenburg, im Stadtgebiet, 581. Offenburg, im Stadtgebiet, 582. Offenburg, im Stadtgebiet, 583. Offenburg, im Stadtgebiet, 584. Offenburg, im Stadtgebiet, 585. Offenburg, im Stadtgebiet, 586. Offenburg, im Stadtgebiet, 587. Offenburg, im Stadtgebiet, 588. Offenburg, im Stadtgebiet, 589. Offenburg, im Stadtgebiet, 590. Offenburg, im Stadtgebiet, 591. Offenburg, im Stadtgebiet, 592. Offenburg, im Stadtgebiet, 593. Offenburg, im Stadtgebiet, 594. Offenburg, im Stadtgebiet, 595. Offenburg, im Stadtgebiet, 596. Offenburg, im Stadtgebiet, 597. Offenburg, im Stadtgebiet, 598. Offenburg, im Stadtgebiet, 599. Offenburg, im Stadtgebiet, 600. Offenburg, im Stadtgebiet, 601. Offenburg, im Stadtgebiet, 602. Offenburg, im Stadtgebiet, 603. Offenburg, im Stadtgebiet, 604. Offenburg, im Stadtgebiet, 605. Offenburg, im Stadtgebiet, 606. Offenburg, im Stadtgebiet, 607. Offenburg, im Stadtgebiet, 608. Offenburg, im Stadtgebiet, 609. Offenburg, im Stadtgebiet, 610. Offenburg, im Stadtgebiet, 611. Offenburg, im Stadtgebiet, 612. Offenburg, im Stadtgebiet, 613. Offenburg, im Stadtgebiet, 614. Offenburg, im Stadtgebiet, 615. Offenburg, im Stadtgebiet, 616. Offenburg, im Stadtgebiet, 617. Offenburg, im Stadtgebiet, 618. Offenburg, im Stadtgebiet, 619. Offenburg, im Stadtgebiet, 620. Offenburg, im Stadtgebiet, 621. Offenburg, im Stadtgebiet, 622. Offenburg, im Stadtgebiet, 623. Offenburg, im Stadtgebiet, 624. Offenburg, im Stadtgebiet, 625. Offenburg, im Stadtgebiet, 626. Offenburg, im Stadtgebiet, 627. Offenburg, im Stadtgebiet, 628. Offenburg, im Stadtgebiet, 629. Offenburg, im Stadtgebiet, 630. Offenburg, im Stadtgebiet, 631. Offenburg, im Stadtgebiet, 632. Offenburg, im Stadtgebiet, 633. Offenburg, im Stadtgebiet, 634. Offenburg, im Stadtgebiet, 635. Offenburg, im Stadtgebiet, 636. Offenburg, im Stadtgebiet, 637. Offenburg, im Stadtgebiet, 638. Offenburg, im Stadtgebiet, 639. Offenburg, im Stadtgebiet, 640. Offenburg, im Stadtgebiet, 641. Offenburg, im Stadtgebiet, 642. Offenburg, im Stadtgebiet, 643. Offenburg, im Stadtgebiet, 644. Offenburg, im Stadtgebiet, 645. Offenburg, im Stadtgebiet, 646. Offenburg, im Stadtgebiet, 647. Offenburg, im Stadtgebiet, 648. Offenburg, im Stadtgebiet, 649. Offenburg, im Stadtgebiet, 650. Offenburg, im Stadtgebiet, 651. Offenburg, im Stadtgebiet, 652. Offenburg, im Stadtgebiet, 653. Offenburg, im Stadtgebiet, 654. Offenburg, im Stadtgebiet, 655. Offenburg, im Stadtgebiet, 656. Offenburg, im Stadtgebiet, 657. Offenburg, im Stadtgebiet, 658. Offenburg, im Stadtgebiet, 659. Offenburg, im Stadtgebiet, 660. Offenburg, im Stadtgebiet, 661. Offenburg, im Stadtgebiet, 662. Offenburg, im Stadtgebiet, 663. Offenburg, im Stadtgebiet, 664. Offenburg, im Stadtgebiet, 665. Offenburg, im Stadtgebiet, 666. Offenburg, im Stadtgebiet, 667. Offenburg, im Stadtgebiet, 668. Offenburg, im Stadtgebiet, 669. Offenburg, im Stadtgebiet, 670. Offenburg, im Stadtgebiet, 671. Offenburg, im Stadtgebiet, 672. Offenburg, im Stadtgebiet, 673. Offenburg, im Stadtgebiet, 674. Offenburg, im Stadtgebiet, 675. Offenburg, im Stadtgebiet, 676. Offenburg, im Stadtgebiet, 677. Offenburg, im Stadtgebiet, 678. Offenburg, im Stadtgebiet, 679. Offenburg, im Stadtgebiet, 680. Offenburg, im Stadtgebiet, 681. Offenburg, im Stadtgebiet, 682. Offenburg, im Stadtgebiet, 683. Offenburg, im Stadtgebiet, 684. Offenburg, im Stadtgebiet, 685. Offenburg, im Stadtgebiet, 686. Offenburg, im Stadtgebiet, 687. Offenburg, im Stadtgebiet, 688. Offenburg, im Stadtgebiet, 689. Offenburg, im Stadtgebiet, 690. Offenburg, im Stadtgebiet, 691. Offenburg, im Stadtgebiet, 692. Offenburg, im Stadtgebiet, 693. Offenburg, im Stadtgebiet, 694. Offenburg, im Stadtgebiet, 695. Offenburg, im Stadtgebiet, 696. Offenburg, im Stadtgebiet, 697. Offenburg, im Stadtgebiet, 698. Offenburg, im Stadtgebiet, 699. Offenburg, im Stadtgebiet, 700. Offenburg, im Stadtgebiet, 701. Offenburg, im Stadtgebiet, 702. Offenburg, im Stadtgebiet, 703. Offenburg, im Stadtgebiet, 704. Offenburg, im Stadtgebiet, 705. Offenburg, im Stadtgebiet, 706. Offenburg, im Stadtgebiet, 707. Offenburg, im Stadtgebiet, 708. Offenburg, im Stadtgebiet, 709. Offenburg, im Stadtgebiet, 710. Offenburg, im Stadtgebiet, 711. Offenburg, im Stadtgebiet, 712. Offenburg, im Stadtgebiet, 713. Offenburg, im Stadtgebiet, 714. Offenburg, im Stadtgebiet, 715. Offenburg, im Stadtgebiet, 716. Offenburg, im Stadtgebiet, 717. Offenburg, im Stadtgebiet, 718. Offenburg, im Stadtgebiet, 719. Offenburg, im Stadtgebiet, 720. Offenburg, im Stadtgebiet, 721. Offenburg, im Stadtgebiet, 722. Offenburg, im Stadtgebiet, 723. Offenburg, im Stadtgebiet, 724. Offenburg, im Stadtgebiet, 725. Offenburg, im Stadtgebiet, 726. Offenburg, im Stadtgebiet, 727. Offenburg, im Stadtgebiet, 728. Offenburg, im Stadtgebiet, 729. Offenburg, im Stadtgebiet, 730. Offenburg, im Stadtgebiet, 731. Offenburg, im Stadtgebiet, 732. Offenburg, im Stadtgebiet, 733. Offenburg, im Stadtgebiet, 734. Offenburg, im Stadtgebiet, 735. Offenburg, im Stadtgebiet, 736. Offenburg, im Stadtgebiet, 737. Offenburg, im Stadtgebiet, 738. Offenburg, im Stadtgebiet, 739. Offenburg, im Stadtgebiet, 740. Offenburg, im Stadtgebiet, 741. Offenburg, im Stadtgebiet, 742. Offenburg, im Stadtgebiet, 743. Offenburg, im Stadtgebiet, 744. Offenburg, im Stadtgebiet, 745. Offenburg, im Stadtgebiet, 746. Offenburg, im Stadtgebiet, 747. Offenburg, im Stadtgebiet, 748. Offenburg, im Stadtgebiet, 749. Offenburg, im Stadtgebiet, 750. Offenburg, im Stadtgebiet, 751. Offenburg, im Stadtgebiet, 752. Offenburg, im Stadtgebiet, 753. Offenburg, im Stadtgebiet, 754. Offenburg, im Stadtgebiet, 755. Offenburg, im Stadtgebiet, 756. Offenburg, im Stadtgebiet, 757. Offenburg, im Stadtgebiet, 758. Offenburg, im Stadtgebiet, 759. Offenburg, im Stadtgebiet, 760. Offenburg, im Stadtgebiet, 761. Offenburg, im Stadtgebiet, 762. Offenburg, im Stadtgebiet, 763. Offenburg, im Stadtgebiet, 764. Offenburg, im Stadtgebiet, 765. Offenburg, im Stadtgebiet, 766. Offenburg, im Stadtgebiet, 767. Offenburg, im Stadtgebiet, 768. Offenburg, im Stadtgebiet, 769. Offenburg, im Stadtgebiet, 770. Offenburg, im Stadtgebiet, 771. Offenburg, im Stadtgebiet, 772. Offenburg, im Stadtgebiet, 773. Offenburg, im Stadtgebiet, 774. Offenburg, im Stadtgebiet, 775. Offenburg, im Stadtgebiet, 776. Offenburg, im Stadtgebiet, 777. Offenburg, im Stadtgebiet, 778. Offenburg, im Stadtgebiet, 779. Offenburg, im Stadtgebiet, 780. Offenburg, im Stadtgebiet, 781. Offenburg, im Stadtgebiet, 782. Offenburg, im Stadtgebiet, 783. Offenburg, im Stadtgebiet, 784. Offenburg, im Stadtgebiet, 785. Offenburg, im Stadtgebiet, 786. Offenburg, im Stadtgebiet, 787. Offenburg, im Stadtgebiet, 788. Offenburg, im